Stadt Fürth

Der Oberbürgermeister

Einladung

Jedes Jahr erinnern wir uns der Opfer des Atombombenabwurfs in Hiroshima und Nagasaki im August 1945. Ich lade Sie daher herzlich am

Dienstag, 6. August, 17 Uhr,

in den Fürther Stadtpark bei der Auferstehungskirche (Nürnberger Straße 15) ein, um den Opfern von Hiroshima und Nagasaki zu gedenken.

Treffpunkt ist das Mahnmal, das der Fürther Kulturpreisträger Kunihiko Kato zur Erinnerung an die Atombombenabwürfe geschaffen hat. Die Stadt sieht sich als Mitglied im weltweiten Städtebündnis für den Frieden mehr denn je in der Verpflichtung und der Verantwortung, für ein gewaltfreies, gerechtes und freiheitliches Miteinander sowie ein Umdenken in der Atompolitik einzutreten.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich bei diesem Anlass begrüßen zu können. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Elke Leibinger oder Inge Mirwald im Bürgermeister- und Presseamt, Telefon (0911) 974-1203.

Mit besten Grüßen

Dr. Thomas Jung

Stadt Fürth

Presse spiegel

☐ Fürther Nachrichten (FN) ☐ Süddeutsche Zeitung ☐ Stadtzeitung
☐ Nordbayerische Zeitung (NZ) ☐ BILD
☐ Erlanger Nachrichten ☐ Die Welt
☐ Abendzeitung (AZ) ☐ Die Zeit

Auszug vom: 17. Juli 2019

Gedenken an die Opfer

Archivfoto: Wunder

Am Hiroshima-Mahnmal neben der Auferstehungskirche gedenkt die Stadt Fürth auch dieses Jahr der Opfer der Atombombenabwürfe.

Mit den Atombombenabwürfen auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki im August 1945 hat sich eine neue Form des Krieges entwickelt, die an Grausamkeit kaum zu übertreffen ist. Allein in Hiroshima starben, wenn man die an den Spätfolgen verstorbenen Opfer mit einberechnet, mehr als 240 000 Menschen. An dieses traurige Kapitel, aber auch an die Opfer der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima im Frühjahr 2011, erinnert die Stadt Fürth am **Dienstag, 6. August, 17 Uhr,** mit einer Gedenkstunde im Stadtpark bei der Auferstehungskirche. Neben Oberbürgermeister Thomas Jung werden auch kirchliche Vertreter an dem vom Fürther Künstler Kunihiko Kato geschaffenen Mahnmal den Opfern gedenken. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. ■